**ZH I 272‒274**

**127**

**Riga, 28. Oktober 1758**  
**Johann Georg Hamann → Peter Christoph Baron von Witten**

S. 272, 6

Lieber Herr Baron,

Ich weiß die Zufriedenheit mit Ihrem letzten Briefe nicht beßer

auszudrücken als durch eine geschwinde Beantwortung deßelben. Wegen der Aufnahme

meines letzten Packs bin etwas besorgt gewesen, weil ich weiß, daß man mit

10

den besten Absichten zuweilen in der Art selbige zu erreichen sehr ungeschickt

oder unglücklich seyn kann. Sie werden recht wohl thun sich immer zu

erinnern, daß Sie vermöge Ihres Standes Gott, dem Nächsten und sich Selbst

Pflichten schuldig sind und in der Ausübung derselben Ihren Ehrgeitz und

Ihre Wollust setzen.

15

Ich habe Sie ersucht, Lieber Herr Baron, diejenigen zwo Briefe ins reine

zu schreiben, mit Verbeßerung meiner Fehler, und mir selbige mit Ihrer

Unterschrift zuzuschicken, falls Sie solche derselben nicht für unwürdig

erkennen, und bitte Sie nochmals darum, weil ich Ihnen von dieser Mühe

einigen Nutzen versprechen kann. Sie werden darinn auf eine reine

20

Rechtschreibung sehen, und ihre Hand so abzumeßen suchen, daß Sie mit jeden

auf einem halben Bogen auskommen, wie ich es gethan. Die Frage vom

Beruff möchte jetzt zu unserer Materie hinlänglich erschöpft seyn. Wir wollen

also auf den Edelmann jetzt kommen, und ich erwarte davon Ihre Gedanken

nach Gelegenheit, wenn Sie mit der ersteren Arbeit fertig sind, nämlich,

25

die beyden ersten abzuschreiben.

Jetzt will ich noch einige nichtsbedeutende Anmerkungen über Ihr letztes

Schreiben auf das Papier werfen.

„Was der Beruf sey, so ist selbiges – – Das erste ist kein Deutsch, man sagt

beßer, was den Beruf anbelangt, oder betrift. Das letzte ist ein polnischer

30

Druckfehler. Beruff ist männlichen Geschlechts, es muß daher heißen, selbiger.

Sie werden auf der gleichen handgreifliche Schnitzer sich bey Zeiten gewöhnen

Acht zu haben, weil solche ein deutsches Ohr sehr beleidigen.

Nächste kommt von nahe her. Sie haben also Unrecht Nechster zu schreiben.

Commata werden Sie gehörig anzumerken suchen. Es sind ein Dutzend in

**S. 273**

Ihrem Briefe ausgelaßen; die Puncta stärker zeichnen. Es dient so wohl zur

Zierde als zum Verstande.

„Folglich ist es ~~ein~~ der Grund zu einem wahren Beruf, welches auch ein

kurländischer von Adel auszuüben „schuldig ist“ – – Wenn das: welches auf

5

Beruf geht, so ist es der schon oben angemerkte Fehler. Geht es aber auf alles

vorhergehende, so ist es gleichfalls undeutlich und übellautend.

Wie aber diese drey Theile in eines wahren Erfüllung zu bringen, comma –

– oder Semicolon. Hier ist entweder etwas ausgelaßen oder verschrieben.

Namen und Ort mit deutschen Buchstaben. Der Monath November wird

10

mit keinem w geschrieben; sondern mit einem v. Sollten wir nicht schon lange

über dergleichen Kleinigkeiten hinweg seyn? Und wird es uns nicht leicht

werden denken zu lernen, so bald wir im stande seyn werden aufmerksam zu

seyn? Was können wir von unserm Verstande fordern, wenn uns unsere

Sinnen nicht ein mal gehören? Diese 3 Fragen laßen Sie sich nicht umsonst

15

geschehen. Sie füllen das übrige Leere meines Briefes aus.

Ist es ein bloßer Gedächtnis Irrthum oder haben Sie Ursachen von der

gewöhnlichen Rechtschreibung des Wortes überzeugen abzugehen, welches

bey Ihnen überzeigen aussieht. Wir haben 2 Wörter im Deutschen, die einen

sehr ähnlichen Laut haben, in der Bedeutung und Buchstabierung aber

20

unterschieden sind. Zeigen, wenn es die Handlung eines Fingers, der davon auch

seinen Namen führt, und die Vorrichtung eines Theils von der Zählscheibe

einer Uhr ~~anzeigt~~ bedeutet, wird mit dem i geschrieben. Zeugen aber, wenn

es die Außage eines Menschen, der etwas gesehen oder gehört, in sich schlüßt,

mit einem u. Wir werden am besten thun, wenn wir es bey dem alten

25

bewenden laßen und das Wort überzeugen von dem letzteren herleiten. Den ich

überzeugen will, muß von meiner Meynung abweichen. Es kommt also auf

Gründe an, wie bey Gericht auf Zeugen, und wie fern ich meinen Gegner an

der Menge und dem Ansehen derselben überlegen bin. Es liegt also ein sehr

lehrreiches Bild von der Art jemand zu überzeugen, in der Etymologie dieses

30

Worts. Man sagt aber auch überweisen, oder beweisen, wie im lateinischen

demonstrare et probare. Ich könnte Ihnen noch mehr Schulfüchsereyen hier

sagen, die hieher nicht gehören.

Ich erwarte die Abschrift so gut und rein, wie Ihnen möglich. Sie werden

sich einen Zeitvertreib daraus machen.

35

Meinen unterthänigen Respect an Dero Gnädige Eltern beyderseits nebst

meinen verbindlichen Empfehlungen an Dero sämtliches Hochwohlgebornes

Geschwister.

**S. 274**

Grüßen Sie Herrn Lindner, von dem ich eine Antwort und meine Bücher

nebst Laute erwarte, um die ich neulich gebeten. Ich bin mit einer aufrichtigen

Hochachtung und Zuneigung Gütiger Herr Baron Ihr ergebenster Diener.

Hamann.

5

Riga den, 28. Octobr. 1758.

**Provenienz**

Druck ZH nach den unpublizierten Druckbogen von 1940. Original verschollen. Letzter bekannter Aufbewahrungsort: Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg, Msc. 2552 [Roths Hamanniana], II 41.

**Bisherige Drucke**

Friedrich Roth (Hg.): Hamann’s Schriften. 8 Bde. Berlin, Leipzig 1821–1843, I 325–328.

ZH I 272–274, Nr. 127.

**Textkritische Anmerkungen**

**272/8** auszudrücken] In ZH am Zeilenfall nach der alten Rechtschreibung getrennt: auszudrük-|ken

**Kommentar**

**272/6** Peter Christoph Baron v. Witten

**272/15** Brief 125 u. 126

**272/27** Schreiben] nicht überliefert

**273/29** Etymologie] in Grammatiken des 18. Jhds. wird darunter überwiegend noch das verstanden, was heute als Morphologie bezeichnet wird.

**273/33** HKB 130 (I  281/27)

**274/1** Gottlob Immanuel Lindner

Quelle:  
Johann Georg Hamann: Kommentierte Briefausgabe (HKB). Hrsg. von Leonard Keidel und Janina Reibold, auf Grundlage der Vorarbeiten Arthur Henkels, unter Mitarbeit von Gregor Babelotzky, Konrad Bucher, Christian Großmann, Carl Friedrich Haak, Luca Klopfer, Johannes Knüchel, Isabel Langkabel und Simon Martens. (Heidelberg 2020ff.) URL: www.hamann-ausgabe.de.